# Nehemia 8

Luther-Übersetzung von 1912

**1** Da nun herzukam der siebente Monat und die Kinder Israel in ihren Städten waren, versammelte sich das ganze
Volk wie ein Mann auf die breite Gasse vor dem Wassertor und sprachen zu Esra, dem Schriftgelehrten, dass er das
Buch des Gesetzes Moses holte, das der HERR Israel geboten hat. **2** Und Esra, der Priester, brachte das Gesetz vor
die Gemeinde, Männer und Weiber und alle, die es vernehmen konnten, am ersten Tage des siebenten Monats **3** und
las daraus auf der breiten Gasse, die vor dem Wassertor ist, vom lichten Morgen an bis auf den Mittag, vor Mann und
Weib und wer's vernehmen konnte. Und des ganzen Volks Ohren waren zu dem Gesetzbuch gekehrt. **4** Und Esra, der
Schriftgelehrte, stand auf einem hölzernen, hohen Stuhl, den sie gemacht hatten, zu predigen, und standen neben ihm
Matthithja, Sema, Anaja, Uria, Hilkia und Maaseja zu seiner Rechten, aber zu seiner Linken Pedaja, Misael, Malchia,
Hasum, Hasbaddana, Sacharja und Mesullam. **5** Und Esra tat das Buch auf vor dem ganzen Volk – denn er ragte über
alles Volk –; und da er's auftat, stand alles Volk. **6** Und Esra lobte den HERRN, den großen Gott. Und alles Volk
antwortete: Amen, amen! mit ihren Händen empor und neigten sich und beteten den HERRN an mit dem Antlitz zur
Erde. **7** Und Jesua, Bani, Serebja, Jamin, Akkub, Sabthai, Hodia, Maaseja, Kelita, Asarja, Josabad, Hanan, Pelaja
und die Leviten machten, dass das Volk aufs Gesetz merkte; und das Volk stand auf seiner Stätte. **8** Und sie lasen im
Gesetzbuch Gottes klar und verständlich, dass man verstand, was gelesen ward.

**9** Und Nehemia, der da ist der Landpfleger, und Esra, der Priester, der Schriftgelehrte, und die Leviten, die das Volk
aufmerken machten, sprachen zu allem Volk: Dieser Tag ist heilig dem HERRN, eurem Gott; darum seid nicht traurig
und weinet nicht! Denn alles Volk weinte, da sie die Worte des Gesetzes hörten. **10** Darum sprach er zu ihnen: Gehet
hin und esset das Fette und trinket das Süße und sendet denen auch Teile, die nichts für sich bereitet haben; denn
dieser Tag ist heilig unserem HERRN. Und bekümmert euch nicht; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke. **11**
Und die Leviten stillten alles Volk und sprachen: Seid still, denn der Tag ist heilig; bekümmert euch nicht! **12** Und alles
Volk ging hin, dass es äße, tränke und Teile sendete und eine große Freude machte; denn sie hatten die Worte
verstanden, die man ihnen hatte kundgetan.

**13** Und des anderen Tages versammelten sich die Obersten der Vaterhäuser unter dem ganzen Volk und die Priester
und Leviten zu Esra, dem Schriftgelehrten, dass er sie in den Worten des Gesetzes unterrichtete. **14** Und sie fanden
geschrieben im Gesetz, das der HERR durch Mose geboten hatte, dass die Kinder Israel in Laubhütten wohnen
sollten am Fest im siebenten Monat **15** und sollten's lassen laut werden und ausrufen in allen ihren Städten und zu
Jerusalem und sagen: Gehet hinaus auf die Berge und holet Ölzweige, Balsamzweige, Myrtenzweige, Palmenzweige
und Zweige von dichten Bäumen, dass man Laubhütten mache, wie es geschrieben steht. **16** Und das Volk ging
hinaus und holten und machten sich Laubhütten, ein jeglicher auf seinem Dach und in ihren Höfen und in den Höfen
am Hause Gottes und auf der breiten Gasse am Wassertor und auf der breiten Gasse am Tor Ephraim. **17** Und die
ganze Gemeinde derer, die aus der Gefangenschaft waren wiedergekommen, machten Laubhütten und wohnten
darin. Denn die Kinder Israel hatten seit der Zeit Josuas, des Sohnes Nuns, bis auf diesen Tag nicht also getan; und
es war eine sehr große Freude. **18** Und ward im Gesetzbuch Gottes gelesen alle Tage, vom ersten Tag an bis auf den
letzten; und sie hielten das Fest sieben Tage und am achten Tage die Versammlung, wie sich's gebührt.



Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de